



PHOENIX

CLOUD



Cloudbasiertes Kassensystem –
Intuitive Bedienung, sichere Zahlungsmethoden.

Phoenix Cloud – Die Serviceplattform für Partner und Betreiber

Phoenix Cloud ist die zentrale Plattform zur Konfiguration, Auswertung, Interaktion und Fernwartung der Beckmann Kassensysteme. Die Cloudanbindung der bewährten Hardware Komponenten erfolgt dabei denkbar einfach: Vor Ort sind keine Zellenrechner, VPN-Strukturen oder separate Software zu installieren. Nutzer profitieren von einem übersichtlichen Dashboard Design und können jederzeit geräteunabhängig den aktuellen Status ihrer Anlage einsehen und mit dieser interagieren.

Überzeugende Vorteile

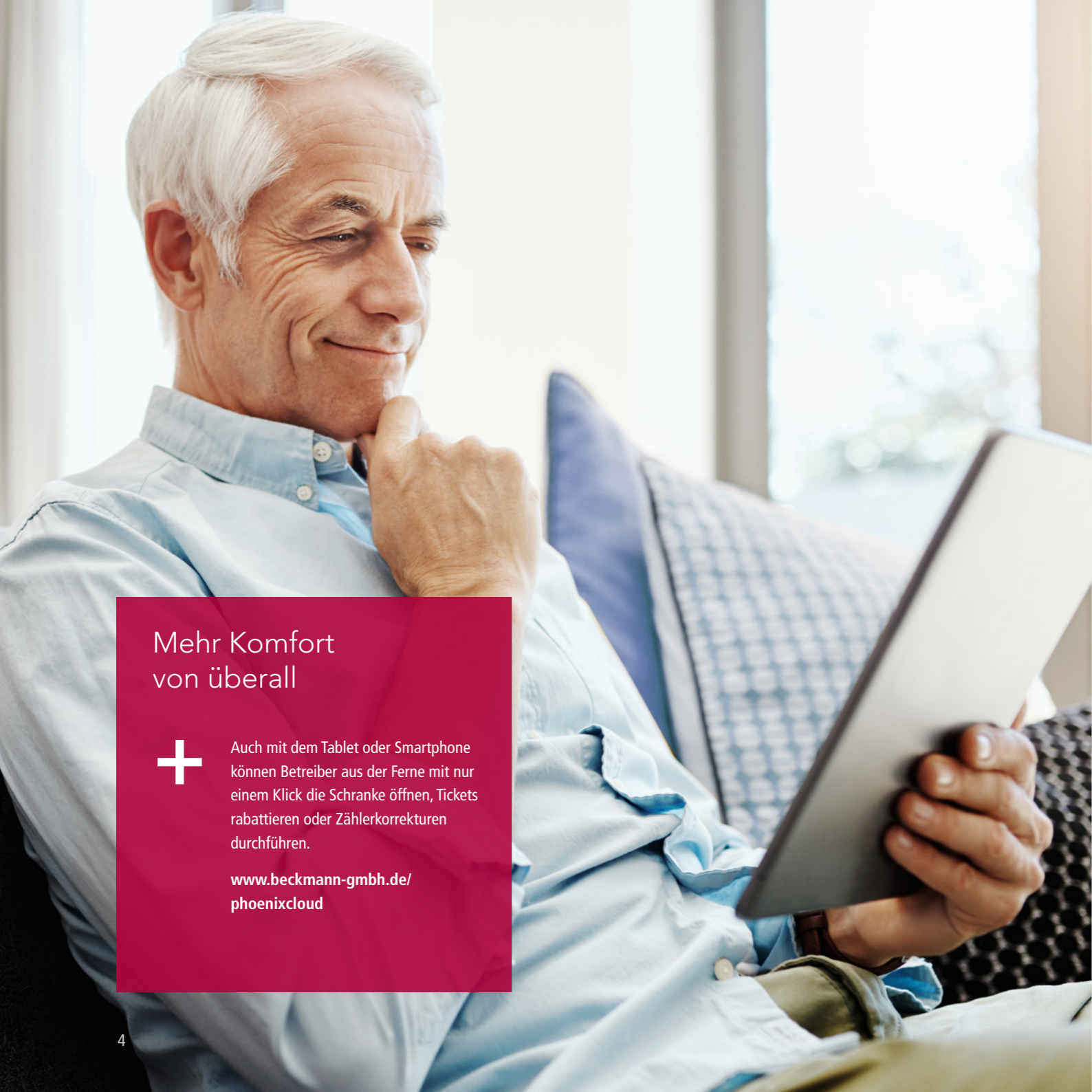
- + Live Anlagenübersicht und automatische Benachrichtigungen
- + GoBD-konforme Datenhaltung und Backups auf deutschen Servern
- + Geräteunabhängige Anzeige durch responsives Design
- + Einfache Nachrüstbarkeit bestehender Kassenautomaten



Immer online?



Sollte es zu einer zeitweisen Unterbrechung der Internetverbindung kommen, kann das Kassensystem autark weiterarbeiten. Ein smarter Synchronisierungsmechanismus stellt sicher, dass die lokal angefallenen Daten nach Wiederherstellung der Internetverbindung mit der Cloud abgeglichen werden.



Mehr Komfort von überall



Auch mit dem Tablet oder Smartphone können Betreiber aus der Ferne mit nur einem Klick die Schranke öffnen, Tickets rabattieren oder Zählerkorrekturen durchführen.

www.beckmann-gmbh.de/phoenixcloud

Einfache Verwaltung, nutzerfreundliches Design

Das übersichtliche Dashboard der Phoenix Cloud zeigt auf einem Blick alle wichtigen Informationen zum aktuellen Systemstatus. Hier werden die Kennzahlen zur Verfügbarkeit, dem Umsatz und Zahlungsverhalten sowie der Auslastung visualisiert. Zusätzlich kann der Zählerstand manuell korrigiert werden.

Damit umfangreiche Tarifgefüge bestmöglich konfiguriert werden können, wird das Ergebnis zur optischen Kontrolle dynamisch und ansprechend visualisiert. So können die gültigen Timereinstellungen im Kalender, die aktiven Tarife am Tag sowie der Tarifverlauf vor Aktivierung simuliert werden. Die Phoenix Cloud wird auf allen Endgeräten optimiert angezeigt, sodass alle Funktionen wie in einer nativen App erscheinen. Um die aufgelaufenen Kosten anzuzeigen und Rabatte zu gewähren, wird die Smartphone Kamera zum bequemen Einscannen der Parktickets verwendet. Auch Systeminteraktionen wie Schrankenöffnungen und Zählerkorrekturen sind so problemlos mobil möglich.

Aus der Ferne alles im Blick

Ist das System einmal eingerichtet, können Betreiber ihre Anlagen jederzeit und von überall beobachten. Für eine umfassende Analyse und Rückverfolgung hält die Plattform permanent alle Aktivitäten und Zahlungsvorgänge bereit. Betreiber profitieren von optimierten Betriebsprozessen, Kunden schätzen flexible und zeitgemäße Abrechnungslösungen.

Jeder Betreiber startet im Dashboard mit einer detaillierten Übersicht seiner Anlage.



Unkomplizierte Abrechnung mit dem Smartphone

Parktickets können durch die Phoenix Cloud ebenso per Smartphone bezahlt werden. Hierfür wird der QR-Code auf dem Parkticket vom Kunden selbst eingescannt. Im Anschluss kann er die angefallenen Parkgebühren einfach per Google Pay, Apple Pay, iDEAL oder Kreditkarte bezahlen.



Bequem und hygienisch

Für den Parkgast entfällt der Gang zum Kassenautomaten. Praktischerweise entstehen keine Warteschlangen und es wird kein Bargeld benötigt. Mit dem eigenen Smartphone ist somit für jeden Nutzer problemlos eine hygienische Bezahlung möglich.



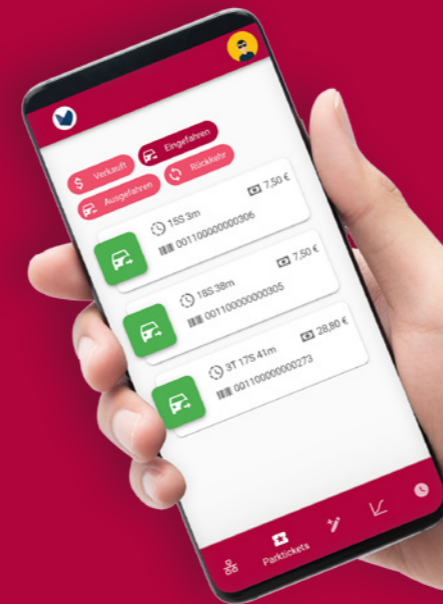
Keine App notwendig

Die Installation einer zusätzlichen App, das Anlegen eines extra Kundenkontos oder die Guthabenaufladung entfallen komplett, da der Kunde unmittelbar mit dem eigenen Smartphone bezahlen kann.



Schnelle Abwicklung mit E-Wallet

Zur schnellen Autorisierung kann der Kunde sein vorhandenes Wallet (Google Pay, Apple Pay) nutzen, ohne dass Kreditkartendaten eingegeben werden müssen.



Anwendungsszenario – Parkplatz mit Kassenautomat

Je nach Anwendungsfall können Produkte aus dem modularen Systembaukasten so ausgewählt und kombiniert werden, dass hinsichtlich Funktionalität und Kosten eine maßgeschneiderte Kundenlösung entsteht. Ein typisches Anwendungsszenario mit verschiedenen Abrechnungsoptionen könnte wie folgt aussehen:

Der Kassenautomat EMS-4000 stellt in Verbindung mit den Ein- und Ausfahrtsäulen ein vollständiges Selbstbedienungssystem für gebührenpflichtige Parkplätze dar. An dem Kassenautomaten können die angefallenen Parkgebühren vom Kunden bequem mit Münzgeld, Banknoten, EC- und Kreditkarten bezahlt werden. Alternativ kann der Parkgast die Gebühren auch ohne Gang zum Automaten bezahlen: Der QR-Code wird auf dem Parkticket mit dem eigenen Smartphone eingescannt. Im Anschluss kann er den angefallenen Betrag unkompliziert per Google Pay, Apple Pay oder Kreditkarte bezahlen.



Schnelle Abwicklung

1. QR-Code vom Parkticket scannen.
2. Zahlungsmethode auswählen, Betrag bestätigen.
3. Reibungslos ausfahren.



Einfache Installation, maximale Verfügbarkeit

Die gesamten Komponenten eines Parksystems, zu denen neben den Schranken auch Kassenautomaten, Ticketsäulen und Kennzeichen-erkennungskameras gehören, können problemlos per LAN-Schnittstelle an die Cloud Plattform angebunden werden. Vor Ort sind keine Server, VPN-Strukturen oder separate Software zu installieren, was den Wartungsaufwand deutlich reduziert. Die Phoenix Cloud ist immer auf dem neuesten Stand, sichert die Daten automatisch und ist die zentrale Plattform zur Konfiguration und Fernwartung der Beckmann Kassensysteme.

Schnelle Einrichtung und Customizing

Das Kassensystem wird werkseitig mit Standardeinstellungen ausgeliefert, sodass nach der Installation bereits ein lauffähiger Betrieb möglich ist. Dadurch bleibt der Fokus auf den kundenspezifischen Anpassungen, die direkt per Cloud vorgenommen werden können. Das Installationsteam vor Ort kann so im Bedarfsfall bestmöglich auch aus der Ferne unterstützt werden.

Jederzeit informiert – Überwachung und Benachrichtigung

Die Systeme überwachen sich ständig selbst und melden aktuelle Füllstände und Warnungen automatisch weiter. Die Informationen und Events können in der Cloud Plattform zur Ursachenanalyse weiter gefiltert und sortiert werden. Hierdurch wird die Vorklärung optimiert und die Systemverfügbarkeit erhöht. Serviceeinsätze können somit effizienter gestaltet und auf ein Minimum reduziert werden.



Plug & Play von Schranken und Kameras



Durch die zentrale Datenhaltung können weitere Systemkomponenten wie Schranken oder Kennzeichenerkennungskameras per LAN-Schnittstelle unkompliziert eingebunden und in der Phoenix Cloud verwaltet werden.

[www.beckmann-gmbh.de/
phoenixcloud](http://www.beckmann-gmbh.de/phoenixcloud)

Wer wir sind – Innovatives Familienunternehmen mit Tradition

Stetig steigende Anforderungen an Park- und Zutrittsangebote erfordern innovative Lösungen, die leicht zu bedienen und gut zu warten sind. Die Beckmann GmbH ist auf die Herstellung von Bezahlssystemen in folgenden Anwendungsbereichen spezialisiert: Parken, Zutritt, Camping und Wohnmobile, Autowaschparks und Waschsaloons.

Ursprünglich auf die Herstellung von Kassenautomaten, Ticket-, Energie- und Versorgungssäulen ausgerichtet, hat sich das Unternehmen mit dem Bereich Cloud Services zu einem zukunftsorientierten Partner für ganzheitliche Systemlösungen entwickelt. Durch flache Hierarchien und kurze Entscheidungswege können wir zügig am Markt agieren und alle Chancen des digitalen Wandels für unsere Kunden und uns nutzen.

Die Beckmann GmbH in Zahlen

Unser Team mit 18 Mitarbeitern entwickelt und produziert Hard- und Softwarelösungen im ostwestfälischen Hövelhof. Bereits in dritter Generation blickt die Beckmann GmbH auf 30 Jahre Branchenerfahrung zurück. Mit Leidenschaft arbeiten wir an neuen Lösungen, die die täglichen Arbeitsprozesse unserer Partner und Kunden vereinfachen sollen. Ob mit Bargeld, Ticket, Karte, oder Smartphone – wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, die Abwicklung Ihres Bezahlmanagements so einfach wie möglich zu gestalten.



30

Jahre
Branchenerfahrung



18

Mitarbeiter am
Standort Hövelhof



500

installierte
Kassenautomaten



Michael und Stefan Beckmann

